

HEUTE

Mittwoch
3.
Juni
2009
23. Woche

Sonnenaufgang
5.11 Uhr
Sonnenuntergang
21.40 Uhr
Mondaufgang
17.28 Uhr
Monduntergang
2.37 Uhr
154. Tag des Jahres
211 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
22.06. 29.06. 07.06. 15.06.

GUTEN MORGEN

Wie Pumuckl

Die kleine Josefine schaut ihren Papa nachdenklich an, als dieser am frühen Morgen dem Bett entsteigt. Insbesondere die ungekämmte Frisur ihres Vaters scheint es ihr angetan zu haben. Denn plötzlich meint die Vierjährige: »Papa, Du siehst aus wie Pumuckl. Nur mit weißem Haar!« Der Mittdreißiger ist entsetzt. Als er im Spiegel die grauen Haare an den Schläfen näher betrachtet, denkt er: »Wie war das noch mal? Kindermund tut Wahrheit kund?!«
Ingo Schmitz

Bei Büroeinbruch

Bargeld entwendet

Brakel (WB). Das Sozialgebäude einer Firma im Königsfeld ist Ziel von bisher unbekanntem Einbrechern in der Zeit von Samstag, 30. Mai, um 8 Uhr bis Montag, 1. Juni, um 22.45 Uhr gewesen. Ein Zigarettenautomat im Innern des Gebäudes wurde nach dem Eindringen in das Haus brachial aufgebrochen. Danach entwendeten die Diebe Zigarettenschachteln und eine unbekannte Menge Hartgeld aus dem Münzbehälter, hat die Polizei festgestellt. Beim Einbruch entstand zudem ein Sachschaden in Höhe von 700 Euro. Hinweise nimmt die Polizei in Höxter unter ☎: 0 52 71 / 96 20 entgegen.

FDP-Vorstand im Schloss Gehrden

Gehrden (WB). Der FDP-Betriebsvorstand Ostwestfalen-Lippe trifft sich am Mittwoch, 10. Juni, ab 18 Uhr im Schloss Gehrden. Ein kultureller Teil mit Besichtigung der Schlosskirche unter sachkundiger Führung von Giesela Bothe bildet den Auftakt dieser Vorstandstagung.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und kommt zum Kaiserbrunnen in Brakel. Dort sieht er, dass der vor wenigen Tagen noch in voller Blütenpracht stehende Rotdorn plötzlich verschwunden ist. Als junger Baum wurde er stets von Anliegern mit Wasser versorgt. Aber nun stand er schon länger windschief, weil sein Stützpfehl abgefault ist. Ein stabiler Pfehl hätte ihm auch weiterhin Halt gegeben. Absägen ist wirklich keine Baumpflege, meint... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
Telefon 0 52 72 / 37 41 0
Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19
Wolfgang Braun 0 52 72 / 3 79 12 29
Fax 0 52 72 / 37 41 20
brakel@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
Fax 0 52 71 / 97 28 60
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Während der mehrmonatigen Zusammenarbeit ist zum Teil ein inniges Verhältnis zwischen den Schülerinnen und den betreuten Senioren entstanden. Hier begleiten Katrin Wiedau (links) und Nathalie Bannenberg

(rechts) die 84-jährige Marianne Große-Ruyken. Julia Vogt (ganz links) kümmert sich um Bernhard Wiersma, Svenja Ellebrecht und Johanna Lüke (rechts) um Fritz Bolte.
Fotos: Jürgen Köster

Vertrauen wächst schnell

Brakeler Hauptschüler qualifizieren sich als Seniorenbegleiter

Von Jürgen Köster

Brakel (WB). Zu Beginn sind die Senioren skeptisch gewesen, die Schüler übergewichtig. Die Berührungängste sind nun verfliegen, Freundschaften entstanden. Aus Brakeler Hauptschülern werden ambitionierte Seniorenbegleiter.

»Praktika in Altenheimen haben unsere Schülerinnen und Schüler schon seit langem gemacht. Wir haben dies nun vertieft und die Seniorenbetreuung als Wahlpflichtfach in den Stundenplan aufgenommen«, sagt Hans-Hermann Fenske, Leiter der Geschwister-Scholl-Hauptschule. Für eine Doppelstunde in der Woche wird der Unterricht für die 23 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen in das Meritus-Seniorenzentrum



Nicole Timmermann hat die Zusammenarbeit initiiert.

verlegt. Dort unterrichtet sie die Diplom-Sozialpädagogin Nicole Timmermann, die die Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen auf den Weg gebracht hat. Am Ende der Unterrichtseinheit, die im Januar begann und in dieser Woche endet, steht nicht nur die Bewertung in Form einer Schulnote, sondern darüber hinaus auch ein Zertifikat, das die jungen Menschen als freiwillige Seniorenbegleiter ausweist.

»Wir machen auch nach diesem Kursangebot weiter«, sind sich Nathalie Bannenberg (15) und Katrin Wiedau sicher. Die Schüler haben sich in Theorie und Praxis mit dem Thema auseinandergesetzt. So ging es unter anderem um Veränderungen im Alter, die Gestaltungsmöglichkeiten älterer Menschen, organisatorische Aspekte von Institutionen und ambulanten Einrichtungen, Rechtsgrundlagen oder auch um die Auseinander-

setzung mit dem Thema »Ehrenamt«, den richtigen Umgang mit dem Rollstuhl oder die Gesprächsführung mit Senioren. Darüber hinaus bekamen die Schüler Einblicke in die Berufsfelder des Sozialhelfers, des Heilerziehungs- und des Altenpflegers.

»Auf die künftigen Seniorenbegleiter wartet eine wichtige psychosoziale Aufgabe. Sie wirken der Einsamkeit im Alter entgegen und entlasten pflegende Angehörige«, sagt Nicole Timmermann.

Marianne Große-Ruyken, eine der Seniorinnen, die betreut wurden, lobt die Schülerinnen und Schüler: »Sie haben ihre Sache von Beginn an sehr ordentlich gemacht. Das Vertrauen war schnell da.«

»Wir haben schnell gelernt – unter anderem auch, wie die älteren Menschen fühlen, was sie alles nicht mehr allein machen können. Zukünftig werden viele von uns bestimmt besser auf die Belange der Senio-



Hans-Hermann Fenske ist von dem Projekt begeistert.

ren achten«, stellt Julia Vogt (15) fest. Sarah Klemm (16) ist überzeugt: »Von ihrer Lebenserfahrung können wir unglaublich viel lernen. Richtig spannend sind manchmal die Geschichten, die uns die älteren Menschen erzählt haben.« »Manche der Senioren bekommen wirklich nur selten Besuch. Es war zum Teil richtig rührend, was sie uns alles anvertraut haben«, schildert Johanna Lüke (16) ihre Eindrücke.

Für das Meritus-Seniorenzentrum ist die Kooperation ein weiterer Schritt, um sich nach außen zu öffnen. »Die Kooperation mit dem Emmaus-Familienzentrum und das Musik-Café sind weitere Mosaiksteinchen. Wir sind auf einem guten Weg«, beurteilt Nicole Timmermann die Situation. Schulleiter Fenske freut es, dass die Zusammenarbeit vollkommen unbürokratisch verläuft. »Oft scheidet so etwas an Paragraphen«, dauert er.

Intensive Gedanken über Zeit und Ewigkeit

Dr. Dagmar Luther-Zahn stellt ihr neues Buch bei einer geologischen Wanderung vor

Von Wolfgang Braun

Bad Driburg (WB). Mit dem Kunstband »Zauber eines Augenblicks« legt die Bad Driburger Autorin Dr. Dagmar Luther-Zahn ihr siebentes Buch in fünf Jahren vor. In einer geologischen Wanderung im Bereich Dringenberg am 10. Juni wird sie es vorstellen.

Zwei ganz unterschiedliche Aspekte sind in diesem Buch vereinigt: Erfüllte Momente einerseits, Gedanken über Zeit und Ewigkeit andererseits. Der Band enthält 72, teils ganzseitige Farb-Fotografien, die die Autorin und promovierte Diplom-Geografin selbst aufgenommen hat. Sie sind auf ihren Reisen, aber auch in der Umgebung von Bad Driburg und von Lübbecke, wo das Ehepaar Zahn eine alte Mühle ausgebaut hat, entstanden. Die Bilder sind dem einzigartigen, dem unwiederbringlichen Augenblick verpflichtet. Ihr Denken als Wissenschaftlerin, die sich mit Erdzeitaltern und mit Jahrmillionen befasst, ist im Ge-

gensatz zu diesem »Wimpernschlag« auf für uns nur sehr schwer vorstellbar lange Zeitspannen gerichtet. Deshalb finden die »beiden Seelen in meiner Brust«, so Dagmar Luther-Zahn über sich selbst, in diesem neuesten, 108-seitigen Buch ihren Ausdruck. »Gedanken über das Leben und die Unendlichkeit« lautet auch der Untertitel.

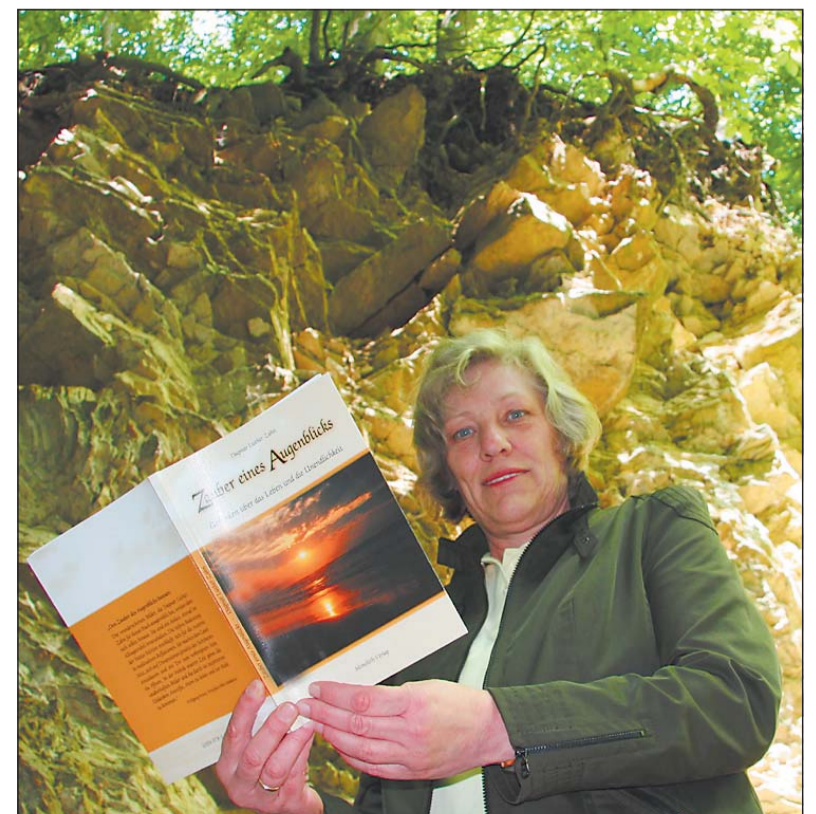
Die Autorin, die bisher durch Novellen und Gedanken über die Unendlichkeit und Erzählbände hervorgetreten war, lädt mit »Zauber eines Augenblicks« Betrachter der wunderschönen Bilder mit ihren Naturmotiven ein, einmal im Alltagstrubel innezuhalten und sich auf die philosophisch-meditativen Reflexionen der kurzen, sentenzhaften Texte einzulassen. Diese Gedanken und die Bilder machen Mut, sich Dimensionen jenseits des oberflächlichen Sichtbaren zu öffnen. Das Buch (ISBN 978-3-9811791-8-7) kostet 16 Euro.

Seit zwei Jahren ist Dagmar Luther-Zahn auch Verlegerin: Im

von ihr gegründeten Monolith-Verlag verlegt sie nicht nur eigene Werke. Sie gibt auch anderen Autoren die Gelegenheit, Bücher herauszubringen. So ist im Monolith-Verlag mit »Der kleine Bär Tapp und seine Erlebnisse« das erste Kinderbuch von Rotraud Falke-Held erschienen. Die Illustrationen stammen von Heike Winkler. Im Herbst wird Dagmar Luther-Zahn eine Sammlung eigener Kunst-Märchen veröffentlichen.

Am 10. Juni, an dem sie ihren 55. Geburtstag feiert, lädt die Autorin und Geografin zu einer Wanderung ein, während der sie das Buch »Zauber eines Augenblicks« vorstellen wird. Start ist um 19.30 Uhr an der Burg Dringenberg.

Anmeldungen sind bei der Stadtbücherei Bad Driburg unter ☎ 0 52 53 / 94 07 04 möglich. Gewandert wird auf dem Geologischen Lehrpfad 2 (G2), einem der drei geologischen Rundwanderwege, die Dagmar Luther-Zahn vor Jahren für den EGV angelegt hat.



Um erfüllte Momente sowie Gedanken über Zeit und Ewigkeit geht es in dem Buch »Zauber eines Augenblicks«. Dr. Dagmar Luther-Zahn stellt es bei einer geologischen Rundwanderung vor.
Foto: Jürgen Köster

Randalierer unterwegs

Dringenberg (WB). Hohen Sachschaden angerichtet haben bisher Unbekannte am Montag gegen 5.30 Uhr in Dringenberg. Aus einer Blumenvase in der Burgstraße rissen sie nach Angaben der Polizei 23 Blumen heraus und verstreuten diese über die Fahrbahn. Die Täter gingen die Burgstraße in Richtung Altenheerse entlang und zerfetzten zwei Wahlplakate. In Höhe der Einmündung Siegmansbreite hoben sie zwei Gullydeckel aus ihrer Verankerung und in der Würdehoffstraße legten sie einen Fahnenmast quer über die Fahrbahn. Die alarmierte Polizei hat für solche Dinge kein Verständnis. Ein Strafverfahren wegen Sachbeschädigung und Gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr wurde eingeleitet. Hinweise nimmt die Polizei in Höxter (☎ 0 52 71/96 20) an.

Jungschützen beim Wasserski

Bad Driburg (WB). Die Bad Driburger Bürgerschützengilde bietet jungen Mitbürgern zwischen 10 und 21 Jahren die Möglichkeit, zum Wasserskigelände nach Paderborn-Sande zu fahren. Dort können sie sich richtig austoben. Am 6. Juni fährt der Bus um 11 Uhr vom Schützenplatz in Richtung Sande ab. Es besteht die Möglichkeit, die Badestelle am See zu nutzen. Von 14 bis 16 Uhr ist die Wasserskibahn für die Bad Driburger reserviert. Die Wasserskiläufer werden von einem Skilehrer eingewiesen und haben Zeit das Erlernte anzuwenden. Um planen zu können, sind Anmeldungen bis zum 4. Juni unter ☎: 76 92 oder 98 19 20 oder per Mail an: Hauptmann@driburgs-dritte.de unbedingt notwendig.

Zehn Jahre AWO-Miniclub

Brakel (WB). Der AWO-Miniclub in Brakel bietet seit zehn Jahren für Kinder im Alter ab zwei Jahren, die noch keinen Kindergarten besuchen, eine gesicherte pädagogische Betreuung und Förderung. Der zehnte Geburtstag ist ein guter Grund in diesem Jahr ein besonderes Sommerfest zu feiern.

Das Fest istz in und vor der Stadthalle in Brakel geplant. Wer mitfeiern möchte ist eingeladen am Mittwoch, 10. Juni, ab 16 Uhr. Es gibt Kaffee und Kuchen, Würstchen und kühle Getränke. Für Kinder werden jede Menge Spielmöglichkeiten geboten. Höhepunkt ist ab 17 Uhr der Auftritt der »Lila Bühne«, die mit dem Stück »Winzig klein und riesengroß« für viel Spaß sorgt.